



Qualitätsmanagement in weiterbildenden Studienformaten

Inhalt

- Kurzvorstellung Projekt Mod:Master
- Strukturen und Prozesse
- Handbuch Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung in den Studiengängen



Projekt „Modular zum Master (Mod:Master)“

Fokus:

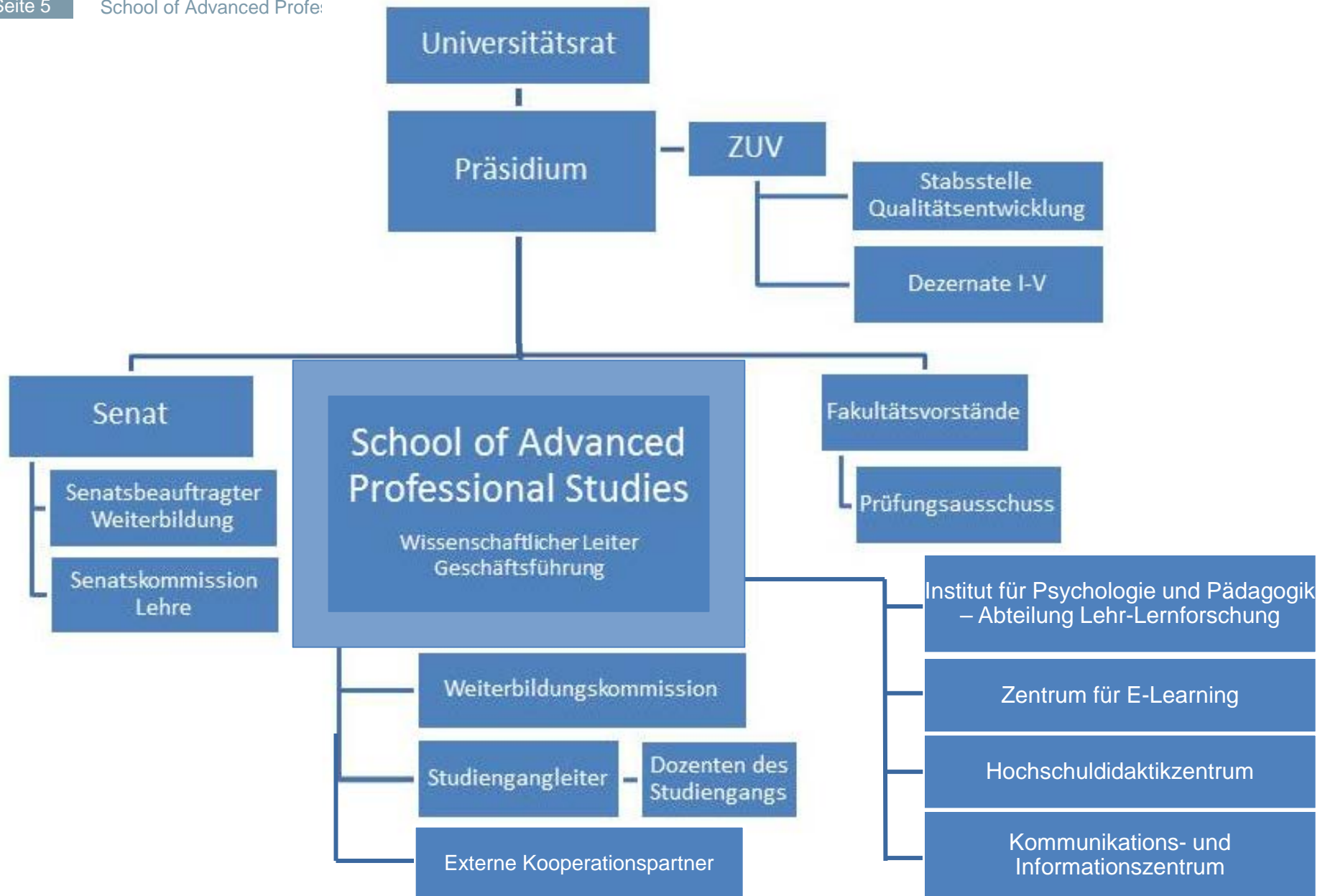
- ➔ Neue didaktische Ansätze
- ➔ Neue organisatorische Ansätze
- ➔ Validierung der Angebote – zwei Pilotstudiengänge:
 - Innovations- und Wissenschaftsmanagement
 - Sensorsystemtechnik

Gefördert von:



Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung

- **Zentrale Einrichtung**, dem Präsidium zugeordnet
- **Querschnittsverantwortung** für berufsbezogene Weiterbildung
- **Dienstleistungseinrichtung:**
 - ➔ „one face to the customer“
 - ➔ Firmen- und Bewerberkontakte
 - ➔ Administration der berufsbegleitend Studierenden
 - ➔ Instructional Design aus einer Hand
 - ➔ Auswahlverfahren und Akkreditierungen
 - ➔ **Qualitätsmanagement**
- **Studiengangsangebote** aus den Fakultäten





ulm university universität
uulm



School of Advanced
Professional Studies

Zentrum für berufsbegleitende
universitäre Weiterbildung



Handbuch
Qualitätsmanagement

Ziel:

Standardisierung der Prozesse und Abläufe bei der Entwicklung, Implementierung und Durchführung weiterbildender Studiengänge

Warum also ein QM-Handbuch?

- Aktuelle Ziele der Universität in der Weiterbildung fest- und fortschreiben
- Strukturen beschreiben – Verantwortlichkeiten zuordnen
- Prozesse festlegen und Standards setzen
- Reduktion der Abhängigkeit von einzelnen Personen
- Professionalisierung der Planung, Entwicklung und Implementierung neuer weiterbildender Studiengänge sichern: Überprüfung der Abläufe
- Vereinfachung der Kommunikation mit den zu beteiligenden Stellen oder Personen
- Akkreditierung der weiterbildenden Studiengänge Teil der Dokumentation → Akkreditierung der SAPS?

→ **Optimierung der Qualität der Studienangebote**

Inhalte

1	Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Ulm: Leitziele	5
2	Der Entwicklungsprozess	6
2.1	Ziele und Maßnahmen	6
2.2	Akteure und Gremien im Entwicklungsprozess	7
2.3	Prozesslandkarte	11
3	Der Qualitätsmanagementprozess	13
3.1	Der Ablauf des Qualitätsmanagementprozesses	13
3.2	Qualitätsziele	14
3.3	Instrumente zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung	14
4	Die Einführung eines neuen Weiterbildungsstudiengangs	15
4.1	Definition der Kernprozesse	15
4.2	Kernprozess Programmplanung	15
4.3	Kernprozess Programmentwicklung	23
4.4	Kernprozess Programmmanagement	45
5	Ablaufschemas	55

Anhang

Kernprozess Programmplanung (KP 1)

KP 1-1	Grundsätzliche Entscheidung zur Einführung eines Masterstudiengangs
KP 1-2	Feststellung der Wettbewerbssituation: Erhebung von Angebots- und Bedarfsstrukturen
KP 1-3	Festlegung der Zielsetzung und Analyse der Zielgruppe
KP 1-31	Abklärung des Interesses von Unternehmen, Behörden, etc.
KP 1-32	Beachtung der hochschulpolitischen Rahmenbedingungen
KP 1-4	Inhaltliche und strukturelle Entwicklung des Studiengangs: Festlegung der Art der Lernprozesse
KP 1-5	Ressourcenplanung
KP 1-51	Honorierung der Dozenten
KP 1-52	Erstellung eines Kostenkonzepts
KP 1-53	Entwicklung einer Gebührensatzung
KP 1-54	Allgemeine Geschäftsbedingungen für privatwirtschaftlich organisierte Studienangebote
KP 1-6	Erstellung einer Projektskizze zu den Inhalten des Masterstudiengangs

Qualitätssicherung in den Studiengängen Festlegung der Handlungsabläufe

Kernprozess Programmmanagement (KP 3)

.....

KP 3-3	Evaluation und Qualitätsmanagement
KP 3-31	Evaluation der Präsenzveranstaltungen
KP 3-32	Evaluation der Selbstlernphasen
KP 3-33	Evaluation der Prüfungen
KP 3-34	Qualitätscontrolling
KP 3-35	Optimierung der Studienangebote
KP 3-36	Akkreditierung

KP 3-31	Evaluation der Präsenzveranstaltungen
Prozess- verantwortliche	Institut für Psychologie und Pädagogik, Abt. Lehr-Lernforschung (LLF), Stabsstelle für Qualitätsentwicklung, Berichtswesen und Revision
Personenkreis	Mitarbeiter Stabstelle Qualitätsmanagement, Mitarbeiter LLF, Geschäftsstelle SAPS
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> ↑ Evaluationsordnung für Lehre, Studium und Weiterbildung der Universität Ulm ↑ Evaluationsbogen für Präsenzveranstaltungen ↑ Festlegung von Qualitätsindikatoren für das weiterbildende Masterstudium ↑ Software zur Auswertung (Excel, EvaSys)
Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> ↑ Befragung der Studierenden nach Ende der Präsenzveranstaltung anhand eines vom LLF entwickelten, mit der Stabstelle QM abgestimmten Evaluationsbogens ↑ Auswertung der Evaluationsbögen durch LLF die Stabsstelle ↑ Mitteilung der Ergebnisse (Evaluationsbericht) an den Dozenten und die Geschäftsführung der SAPS → Vorschläge zur Optimierung (Vorstellung von Best Practice Beispielen)
Dokumentation	↑ Evaluationsberichte
Entscheidungs- prozess	Der Modulverantwortliche entscheidet aufgrund der Evaluationsergebnisse über Veränderungen in der Präsenzveranstaltung.
Ergebnisse	<u>Die Evaluationsberichte zu den Präsenzveranstaltungen liegen dem Modulverantwortlichen, dem Studiengangleiter und in der SAPS-Geschäftsstelle vor.</u>

Erwartete Schwierigkeiten beim Einsatz?

- Getroffene Festlegungen sind nicht „in Stein gemeißelt“.
- Manche Prozesse entwickeln Eigendynamik ...
- Professoren neigen dazu, sich nicht an strikte schriftliche Vorgaben zu halten, sondern nach ihren eigenen Vorstellungen zu handeln
- Das QM-Handbuch ist eine Dokumentation der im Projekt gemachten Erfahrungen bei der Planung und Implementierung der beiden Pilotstudiengänge → durch neue Randbedingungen können sich Prozesse verändern
- Das QM-Handbuch ist eine Momentaufnahme: Kontinuierliche Anpassungen und Ergänzungen sind notwendig → z.B. Zulassungsausschüsse, gemeinsame Studienkommission

Weiteres Vorgehen

Einsatz, Überprüfung und Weiterentwicklung des QM-Handbuchs bei der Entwicklung zusätzlicher weiterbildender Studiengänge:

- „Instruktionsdesign“ im Projekt EffIS – Effizient Interaktiv Studieren, Förderphase 1+2, 2. Förderrunde
- Beantragt in Förderphase 2, 1. Förderrunde: Masterstudiengang in Kombination aus Mathematik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften
- Weiterer Studiengang aus Eigenmitteln geplant



Mod:Master wird gefördert von:



Herzlichen Dank!